

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
<b>V/0770/2010</b>
Auskunft erteilt: Herr Wedding
Ruf: 60 52 42
E-Mail: WeddingC@awm.stadt-muenster.de
Datum: 08.11.2010

Betrifft

Abfallwirtschaftsbetriebe Münster  
- Wirtschaftsplan 2011  
- Finanzplan 2011 - 2015

Beratungsfolge

25.11.2010	Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung	Vorberatung
01.12.2010	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	Vorberatung
02.12.2010	Werksausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe	Vorberatung
08.12.2010	Hauptausschuss	Vorberatung
08.12.2010	Rat	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

- Der anliegende Wirtschaftsplan 2011 für die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster wird beschlossen.
  - Der **Erfolgsplan** 2011 weist Erträge in Höhe von 49.080.000 € und Aufwendungen in Höhe von 46.951.000 € auf.  
Der Erfolgsplan schließt mit einem Überschuss in Höhe von 2.129.000 € ab.
  - Der **Vermögensplan** 2011 hat ein Gesamtvolumen von 5.218.000 €.
  - Die **Stellenübersicht** 2011 weist 313,54 Arbeitnehmer/-innenstellen (zuzüglich 11 Auszubildende) aus. Darüber hinaus werden 6 Beamte beschäftigt.
- Zur Überbrückung von kurzfristigen Liquiditätsengpässen können die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster Kassenkredite bis zu einer Höhe von 5.217.000 € aufnehmen.

## **Begründung:**

### Vorbemerkungen

Hiermit wird der Wirtschaftsplan 2011 für die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster vorgelegt. Ergänzend zum Wirtschaftsplan ist ein Finanzplan erstellt worden. Er gibt einen fünfjährigen Überblick über die voraussichtlichen Investitionsausgaben und deren geplante Finanzierung. Der Finanzplan ist dem Wirtschaftsplan als Anlage beigefügt.

### Zu 1.:

Für die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster ist nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung ein Wirtschaftsplan, bestehend aus Erfolgs- und Vermögensplan sowie Stellenübersicht, aufzustellen. Als Grundlage für die dort enthaltenen Wertansätze dienen:

- a) die Erfahrungen der bisherigen Tätigkeit der AWM
- b) das Rechnungsergebnis 2009
- c) die bisherige Abwicklung des Wirtschaftsplanes 2010
- d) das vom Rat der Stadt Münster beschlossene Abfallwirtschaftskonzept
- e) die Eigenbetriebsverordnung
- f) die handelsrechtlichen Vorschriften.

Von diesem Wirtschaftsplan unabhängig ist die Erstellung der Gebührenbedarfsberechnung, die nach dem Kommunalabgabenrecht erfolgt.

Der Erfolgsplan weist einen Überschuss in Höhe von 2.129.000 € aus. Er ergibt sich aus unterschiedlichen gesetzlichen Kalkulationsansätzen im Wirtschaftsplan und in der Gebührenbedarfsberechnung. Nähere Einzelheiten hierzu sind in den Erläuterungen des Wirtschaftsplanes Seite 18 dargestellt.

Der Vermögensplan zeigt die notwendigen Investitionsmaßnahmen auf.

In der Stellenübersicht sind für 2011 313,54 Stellen für Arbeitnehmer/-innen ausgewiesen.

Zum Stellenmehrbedarf (s. S. 27 im Wirtschaftsplan) hierzu nähere Erläuterungen:

Lfd. Nr. 1.:

Bereits seit 2004 arbeiten 3 Vollzeitkräfte im Vertrieb der AWM. Unterstützt werden sie durch eine halbe Stelle Vertriebsinnendienst. Bislang war eine der drei Vertriebsstellen stets befristet. Nachdem sich nunmehr 6 Jahre lang der Bedarf für drei Vertriebsmitarbeiter bestätigt hat, streben die AWM die Schaffung einer unbefristeten dritten Stelle im Vertrieb an. Die Stelle ist für die Betreuung gewerblicher Kunden der AWM sowie zur Sicherung des Kundenstammes unverzichtbar. Da diese Vollzeitstelle bislang nur über einen 0,5-Stellenanteil abgesichert war, aber ein dauerhafter Personaleinsatz zwingend erforderlich ist, wird in der Stellenübersicht 2011 nun eine Vermehrung um eine halbe Stelle ausgewiesen.

Lfd. Nrn. 2. und 3.:

#### Revierversgrößerungen in den letzten Jahren

Bedingt durch die Schaffung neuer Baugebiete wächst das zu reinigende Straßennetz stetig. Zur Bewältigung dieser zusätzlichen Reinigungsleistungen werden insgesamt 3.920 Stunden/a benötigt, was einem Stellenanteil von 2,37 entspricht (Basis 1.654 h/Mitarbeiter/a)

#### Ausweitung der Samstagreinigung und der Sonntagsreinigung

Zu Beginn des Jahres 2010 hat die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Münster in ihrem Ratsantrag „Wohnen, leben, arbeiten und feiern - Münsters Innenstadt muss für alle attraktiv bleiben“ u.a. beantragt, die Samstagreinigung und die Sonntagsreinigung auf zusätzliche Bereiche auszuweiten. Die AWM sind diesem Antrag nachgekommen und haben die Samstagreinigung und die Sonntagsreinigung u.a. auch auf das sog. „Kuhviertel“ und andere am Wochenende stark frequentierte Bereiche ausgeweitet. Diese Ausweitung bedingt einen Mehraufwand von ca. 884 Stunden/a, was einem Stellenanteil von 0,52 Stellen entspricht.

#### Reinigung der Aaseeterrassen und des Aaseeumfeldes inkl. Papierkorbentleerung

Durch die Neuschaffung der Aaseeterrassen und der weiteren Attraktivitätssteigerung des Aasees als städtische Erholungszone sind die Ansprüche an die Reinigung und die Reinigungsintervalle weiter gestiegen. Diese Aufgaben schlagen mit 1.080 Stunden/a zu Buche, was einem Stellenanteil von 0,64 Stellen entspricht.

#### Zusätzliche und umfangreichere Eventreinigungen im Rahmen der Straßenreinigung

Die Events in Münster nehmen ständig zu. Sowohl die zunehmende Zahl an Events als auch die immer größer werdende Ausstrahlung der Events auf das jeweilige Umfeld bedingen einen erhöhten Stundenaufwand in der Straßenreinigung. Während früher vereinzelt Reinigungsmaßnahmen im Rahmen von Stadtfesten und Stadtteilsten erfolgten, ist die Straßenreinigung zwischenzeitlich in den Monaten April bis September an fast jedem Wochenende mit Eventreinigungen beschäftigt. Hinzu kommen die regelmäßigen Flohmarktreinigungen. Die zusätzlichen und erweiterten Eventreinigungen bedingen einen Mehraufwand von ca. 330 Stunden/a, was einem Stellenanteil von 0,20 Stellen entspricht.

Insgesamt ergibt sich so ein Stellenanteil von 3,76 Stellen, was der Einrichtung von 4 Stellen (3 Handreiniger, 1 Kraftfahrer) entspricht.

Lfd. Nrn. 4. und 5.:

Die „Der Grüne Punkt – Duales System Deutschland GmbH“ hat die Erfassung von Leichtverpackungen im Gebiet der Stadt Münster für die Kalenderjahre 2011 bis 2013 neu ausgeschrieben. Die AWM haben sich an dieser Ausschreibung beteiligt und den Zuschlag erhalten.

In der zu Grunde liegenden Kalkulation ist ein Personaleinsatz von insgesamt 10,5 Stellen enthalten. Es handelt sich um jeweils 5 Kraftfahrer und Müllader für die Sammelreviere sowie um eine halbe Stelle für den Umschlag der eingesammelten Leichtverpackungen am Entsorgungszentrum in Coerde.

Die Finanzierung ist über das DSD und die anderen 8 Systembetreiber (BellandVision, Eko-Punkt, Interseroh, Landbell, Redual, Veolia, Vfw und Zentek) gesichert.

**Zu 2.:**

Um auch kurzfristige Liquiditätsengpässe überbrücken zu können, kann es erforderlich sein, in Abstimmung mit dem Amt für Finanzen und Beteiligungen Kassenkredite bis zu einer max. Höhe von 5.217.000 € aufzunehmen.

I. V.

gez.

Bickeböller  
Stadtkämmerin

**Anlage:** Wirtschaftsplan 2011 der AWM